

„Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“

Gedenkfeier in Roxel zum Volkstrauertag

-ann- **MÜNSTER-ROXEL.** „Ich hatt' einen Kameraden“ – unter den Klängen dieses Liedes, gespielt von der Feuerwehrkapelle, zog der Gedenkzug nach der Abendmesse zum Roxeler Mahnmal zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag.

Die Fahnenabordnungen der Roxeler Feuerwehr, der Kolpingsfamilie, des Kirchenchors, des Schützenvereins, der kfd, des Reitervereins, des DRK und der Landjugend legten einen Kranz nieder. „Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“

zitierte CDU-Ratsfrau Angela Stähler den Dichter Heinrich Heine und sprach von dem „schwierigsten deutschen Feiertag“, der ein Tag des Nachdenkens sei. Wie reagieren wir heute auf Krieg und Gewalt? Was können wir heute für Freiheit und Menschlichkeit tun?

Wichtig sei vor allem, Geschehenes nicht zu vergessen oder zu verdrängen, weil auch immer die Vergangenheit die gegenwärtige Haltung präge.

Es sei wichtig, dass Geschichtsbewusstsein und Erinnerung an schwierige Zeiten an den Schulen vermittelt werde. „Um uns herum“ sei Krieg, sagte Angela Stähler und forderte ein entschiedenes Bekenntnis zu Europa. Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung erklang das Deutschlandlied.



Feierliche Kranzniederlegung am Mahnmal mit den Abordnungen der Roxeler Vereine zum Volkstrauertag Foto: ann